

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Prof. Dr. Voigt (CDU)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft

Infrastruktur für Gigabit-Gesellschaft in Thüringen

Die **Kleine Anfrage 2693** vom 1. Dezember 2017 hat folgenden Wortlaut:

Die Grundvoraussetzung für eine funktionierende Gigabit-Gesellschaft ist eine flächendeckende und leistungsstarke digitale Infrastruktur.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie bewertet die Landesregierung die Potentiale des Breitbandausbaus?
2. Wie viele Haushalte verfügen nach Kenntnis der Landesregierung derzeit über einen 30 Megabit pro Sekunde-, wie viele über einen 50 Megabit pro Sekunde-Breitbandanschluss (bitte nach Landkreisen auflisten)?
3. Welche Ziele verfolgt die Landesregierung beim Breitbandausbau und welche konkreten Vorgaben will sie bis zum Jahr 2019 erreicht haben?
4. Welche Investitionen wurden seit dem Jahr 2010 für den Breitbandausbau von der Landesregierung getätigt und welche Investitionen sind bis zum Jahr 2024 geplant (bitte jährlich auflisten)?
5. Wo befindet sich Thüringen beim Breitbandausbau im Vergleich zu den anderen Bundesländern und welche Rankings kann die Landesregierung hierfür anführen?

Das **Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 16. Januar 2018 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Die Digitalisierung eröffnet Thüringen Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten über alle Lebens- und Arbeitsbereiche hinweg: Sie ist wesentlicher Treiber von Innovation, trägt zu Wettbewerbsfähigkeit und Wirtschaftswachstum bei. Sie unterstützt neue Wege in Bildung und Forschung und kann die Lebensqualität der Bevölkerung steigern. Grundlage der Digitalisierung ist eine leistungsfähige Breitbandinfrastruktur. Der Breitbandausbau ist deshalb Voraussetzung der weiteren Digitalisierung.

Zu 2.:

Die entsprechenden Informationen können Anlage 1 entnommen werden.

Zu 3.:

Ziel der Landesregierung ist es, bis Ende 2019 im Freistaat flächendeckend einen Internetzugang mit mindestens 30 Megabit pro Sekunde zu ermöglichen und darüber hinaus auch Zugänge mit 100 Megabit pro Sekunde oder mehr zu realisieren.

Zu 4.:

Die Landesregierung hat selbst keine Investitionen in den Breitbandausbau getätigt, da sie keine Zuständigkeit zum eigenen Ausbau von Telekommunikationsinfrastruktur hat. Es werden aber Ausbauprojekte gefördert. Die Höhe der jährlichen Förderung ist in Anlage 2 dargestellt. Für die Folgejahre sind weitere Fördermittel in Höhe von mehr als 100 Millionen Euro eingeplant.

Zu 5.:

Da die generelle Verfügbarkeit beziehungsweise die Methodik zur Erhebung von Versorgungszahlen zwischen den Bundesländern variiert, kann ein Ländervergleich nur auf Basis von Daten vorgenommen werden, die der TÜV Rheinland im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur erhebt. Diese weisen jedoch für Thüringen niedrigere Versorgungsquoten aus, als die vom Breitbandkompetenzzentrum Thüringen bereitgestellten Daten (vergleiche Anlage 1). Die Differenz resultiert insbesondere aus der Auswertung der Daten zu unterschiedlichen Stichtagen, der Erfassung auch kleinerer nur regional aktiver Netzbetreiber in Thüringen durch das Breitbandkompetenzzentrum Thüringen sowie aus Unterschieden im methodischen Ansatz.

Basierend auf dieser Erhebung des TÜV Rheinland (Stand: Mitte 2017) liegt Thüringen im Hinblick auf die Versorgung mit 50 Megabit pro Sekunde bei 60,6 Prozent und im Ländervergleich somit gleichauf mit dem Freistaat Sachsen auf Rang 13. In der Kategorie 30 Megabit pro Sekunde liegt Thüringen mit 70,9 Prozent vor dem Freistaat Sachsen sowie den Ländern Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt auf Rang 13.

Wird der absolute Zuwachs bei der Versorgung der Haushalte mit mindestens 50 Megabit pro Sekunde im Zeitraum von Mitte 2016 bis Mitte 2017 betrachtet, liegt Thüringen mit +8,8 Prozentpunkten im Ländervergleich auf Rang 2.

Tiefensee
Minister

Anlage 1

Kreisfreie Stadt/ Landkreis	2 Megabit pro Sekunde		30 Megabit pro Sekunde		50 Megabit pro Sekunde	
	versorgte Haushalte insgesamt	in Prozent aller Haushalte	versorgte Haushalte insgesamt	in Prozent aller Haushalte	versorgte Haushalte insgesamt	in Prozent aller Haushalte
Stadt Erfurt	111.000	100	107.190	97	106.070	96
Stadt Gera	51.000	100	48.740	96	47.720	94
Stadt Jena	65.000	100	64.070	99	63.400	98
Stadt Suhl	20.000	100	19.110	96	18.710	94
Stadt Weimar	43.000	100	42.810	100	42.370	99
Stadt Eisenach	25.000	100	23.890	96	23.640	95
Eichsfeld	46.000	100	38.930	85	36.630	80
Nordhausen	41.000	100	33.880	83	31.420	77
Wartburgkreis	63.000	100	42.020	67	33.240	53
Unstrut-Hainich-Kreis	50.000	100	45.800	92	43.300	87
Kyffhäuserkreis	41.000	100	28.570	70	25.300	62
Schmalkalden-Meiningen	62.000	100	49.380	80	43.820	71
Gotha	67.000	100	58.700	88	54.020	81
Sömmerda	35.000	100	24.390	70	21.950	63
Hildburghausen	33.000	100	22.670	69	20.370	62
Ilm-Kreis	56.000	100	49.620	89	44.590	80
Weimarer Land	39.000	100	32.230	83	27.950	72
Sonneberg	27.000	100	22.850	85	21.770	81
Saalfeld-Rudolstadt	59.000	100	46.990	80	41.700	71
Saale-Holzland-Kreis	40.000	100	29.870	75	26.280	66
Saale-Orla-Kreis	38.000	100	28.370	75	26.100	69
Greiz	51.000	100	38.590	76	35.530	70
Altenburg	52.000	100	41.930	81	38.820	75
Thüringen	1.114.000	100	940.600	84	874.700	79

Quelle: Breitbandkompetenzzentrum Thüringen - Breitbandversorgung in Thüringen. Alle Technologien.
Stand: April 2017. Die Zahl der Haushalte stammt aus infas360 bezogen auf Oktober 2016.

Anlage 2

Jahr	Bewilligte Fördersumme in Euro
2012	35.985
2013	4.296.028
2014	2.954.910
2015	1.185.072
2016	378.744
2017	24.911.878

Quelle: Thüringer Aufbaubank